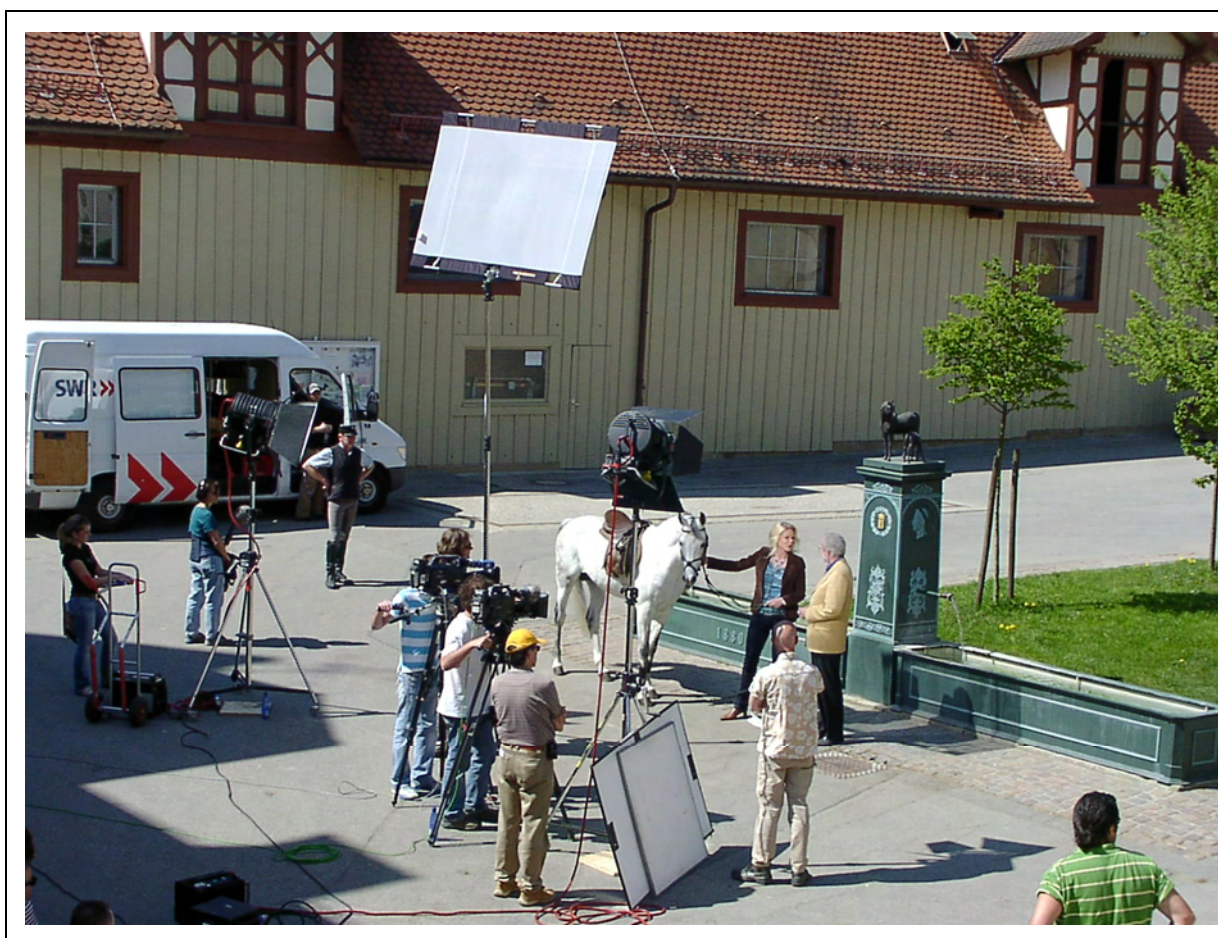


PFERDESPORT VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



www.pferdesport-bw.de

Heft 8 **Übungsleiter AKTUELL** 2007



Herausgeber:

PFERDESPORTVERBAND BADEN - WÜRTTEMBERG E. V.

70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2, Telefon (0 71 54) 83 28-0, Fax: (0 71 54) 83 28-29

Internet: www.pferdesport-bw.de, eMail: Info@pferdesport-bw.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport - Umwelt - Mitgliederservice

Rolf Berndt, 89160 Dornstadt, Ulmer Tal 35, Telefon und Fax: (0 73 48) 2 35 37

eMail: Rolf-Berndt@t-online.de

Reproduktion:

Kopierland GmbH, 89073 Ulm, Hafenbad 35

Telefon: (07 31) 6 09 57, Fax: (07 31) 6 09 59

eMail: kopierland_ulm@t-online.de

INHALTSVERZEICHNIS

TIPPS UND INFORMATION <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Mitglieder: Ausschlussverfahren • Info-Abende zur neuen LPO 2008 und zur WBO • Hippologische Abende im Gestüt Marbach • Vereinsgründungen in Baden-Württemberg • Ausbildungsstall Lämmle ab 1. Oktober auf dem Stockfelderhof • Vorträge auf der Buocher Höhe • Wechsel auf dem Chefposten in Marbach • Marbach: Hengstparaden 2007 – Vorverkauf hat begonnen • "Servicetag Sport" im SpOrt Stuttgart • Bestandserhebung 2007 der Badischen Sportbünde • Nichtraucherschutzgesetz – Auch Vereinsgaststätten müssen rauchfrei bleiben 	Seite 2
AUSBILDUNG <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsseminar mit Christoph Hess in Berghausen • Trainerfortbildung des Landesverbandes Baden-Württemberg 	Seite 4
BREITENSPORTLICHE VERANSTALTUNGEN <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen in Baden-Württemberg 	Seite 5
PFERD UND UMWELT <ul style="list-style-type: none"> • Broschüre "Fernreitwege in Deutschland" neu aufgelegt • Neues Schutzgebiet • Geplante Schutzgebiete • Jakobs-Kreuzkraut für Pferde hoch gefährlich • Geländereiten/Der Deutsche Reitpass 	Seite 5
HAFTUNG UND VERSICHERUNGEN <ul style="list-style-type: none"> • Haftungsrechtliche Folgen des Reiten ohne Helm 	Seite 7

Titelbild: Haupt- und Landgestüt Marbach – das Pferd steht immer im Mittelpunkt

Foto: Haupt- und Landgestüt Marbach

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Der Übungsleiter AKTUELL ist eine Informationsschrift für Übungsleiter, Trainer und Vereinsmanager in Vereinen und Betrieben, herausgegeben vom Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) e.V.

Geben sie bitte die Informationen an die Pferdesportler/Innen in ihrem Bereich weiter. Sie können die aktuelle Ausgabe des Übungsleiter AKTUELL auch im Internet unter www.pferdesport-bw.de, www.pferdesport-nordbaden.de, www.pferdesport-suedbaden.de und www.wpsv.de nachlesen und ausdrucken oder sich den Übungsleiter AKTUELL kostenlos per eMail vom Pferdesportverband Baden-Württemberg zusenden lassen.

Für übernommene und zugesandte Artikel kann die Redaktion keine Gewähr übernehmen. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser der Texte. Wir freuen uns über die Abdrucke und Vervielfältigungen unserer Artikel. Geben sie aber bitte den Übungsleiter AKTUELL mit seiner Ausgabennummer als Quelle an. Redaktionsschluss ist am 15. des jeweiligen Ausgabemonats.

TIPPS UND INFORMATIONEN

Persönliche Mitglieder: Ausschlussverfahren eingeleitet

Die Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) haben gegen eines Ihrer Mitglieder ein Ausschlussverfahren eingeleitet. In der Ausgabe 8/2007 der Pferdema-gazins ST. GEORG war dargestellt worden, wie die Reiterin Methoden in der Ausbildung eines Pferdes praktizierte, die weder mit den FN-Richtlinien für Reiten und Fahren noch mit dem vom Verband verabschiedeten Ethischen Grundsätzen des Pferdefreundes vereinbar erscheinen. Als Konsequenz leiten die PM ein Ausschlussverfahren gegen die Reiterin ein. Dies gab Dr. Hanfried Haring, Generalsekretär und Vorsitzender des Geschäftsführenden Vorstands der FN und zugleich Geschäftsführer der PM, bekannt.
FN...aktuell 16/08.08.07

Info-Abende zur neuen LPO 2008 und zur WBO

Die Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Baden-Württemberg bietet für Vereine und Turnierveranstalter, Turnierfachleute und alle Interessierte insgesamt fünf Informationsabende zu den neuen Regelwerken Leistungs-Prüfungs-Ordnung 2008 (LPO) und der für den Breitensport neu erstellten Wettbewerbs-Ordnung (WBO) an. Beginn ist jeweils 18.30 Uhr.
Veranstaltungsorte sind am 29. Oktober: Hotel Stadt Tübingen in Tübingen, am 5. November: Hotel-Restaurant Ritter in Bruchsal-Büchenau, am 6. November: Hotel Schützen in Laupheim, am 12. November: Kultur- und Bürgerhaus in Denzlingen und am 19. November: Gasthaus zum Bahnhof in Ilsfeld.
www.pferdesport-bw.de

Hippologische Abende im Gestüt Marbach

Das Haupt- und Landgestüt Marbach veranstaltet in der Kleinen Reithalle "Hippologische Abende": Am 28. September um 19 Uhr referiert Dr. Hans-Peter Karp über das Thema Landwirtschaft und Pferdefütterung, der Eintritt kostet 8 Euro, Anmeldungen an das Reiterjournal unter Telefon (07 11) 80 60 82 11. Am 29. September um 18.30 Uhr liest Hans Günter Winkler aus seinem neuen Buch "Halla, meine Pferde und ich", Eintritt 8 Euro, Anmeldungen an das Haupt- und Landgestüt Marbach unter der Rufnummer (0 73 85) 9 69 50. Am 2. Oktober um 17 Uhr referieren Dr. Peter Witzmann und Prof. Preuschhof über die Auswirkung der Reiterhand auf das Pferdemaul, Kosten 15 Euro, Anmeldungen an das Reiterjournal, Telefon (07 11) 80 60 82 11. Einlass ist jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
-dt-

Vereinsgründungen in Baden-Württemberg

Den Antrag zur Aufnahme in den Württembergischen Landessportbund (WLSB) e.V. haben folgende Vereine gestellt: Verein zur Förderung der barocken Reitkunst e.V. mit Sitz in Heimsheim, Pferdesportkreis Böblingen. Reit- und Fahrverein Islandpferde Bautzenhof e.V. mit Sitz in Stimpfach, Pferdesportkreis Schwäbisch Hall. Pferdesportgemeinschaft Heidehof e.V. mit Sitz in Freudenstadt, Pferdesportkreis Nordschwarzwald.

WLSB/Der Sport 15-16/07

Der Badische Sportbund Karlsruhe hat folgende Vereine aufgenommen: Turniergemeinschaft Birkighöfe Eppelheim e.V. mit Sitz in Eppelheim, Reiterring Badische Pfalz. Sprungbrett e.V. mit Sitz in Lauda-Königshofen, Reiterring Main-Tauber-Kreis.

SPORT in Baden 7+8/2007

Ausbildungsstall Lämmle ab 1. Oktober auf dem Stockfelderhof

Pferdewirtschaftsmeister Markus Lämmle, und Ausbilder von Pferden und Reitern in Dressur, Springen und Vielseitigkeit, zieht zum 1. Oktober auf die Reitanlage Stockfelderhof nach Orsingen-Nenzingen bei Stockach in der Nähe des Bodensees. Einer der Schwerpunkte des Ausbildungsstalls Lämmle wird auch dort weiterhin das Lehrgangsangebot für Trainer sein. Vom 8. bis 10. Oktober findet im Ausbildungszentrum Lämmle auf dem Stockfelderhof ein Trainer B-Lehrgang mit dem Schwerpunkt Jungpferdeausbildung statt. Infos unter der Rufnummer (01 72) 7 40 40 56 oder im Internet unter www.teamlaemml.de

-dt-

Vorträge auf der Buocher Höhe

Vom 7. bis 9. September referieren Diplom-Sportwissenschaftler Claus Chmiel auf der Reitanlage Buocher Höhe bei Remshalden über Bewegungslehre im Reitsport. Außerdem findet am 19. September ein Lehrgang mit Isabelle von Neumann-Cosel zum Thema Sitzschulung und Bewegungslernen für Reiter statt. Beginn 19 Uhr, Ende gegen 21 Uhr. Dieser Vortrag findet übrigens am 1. Oktober ein weiteres Mal auf der Anlage des Ausbildungsstalls Grafenberg bei Metzgingen statt. Uhrzeit, Dauer und Ablauf sind identisch. Das dritte Seminar gibt's am 27. September unter der Leitung von Beatrix Schulte Wien. Titel des Vortrags: "Der Sattel – Bindeglied zwischen Pferd und Reiter." Beginn 19 Uhr. Infos und Anmeldung bei Anke Klabunde, Mobil (01 77) 2 68 39 51.

RJ 9/2007

Europameisterschaft im wettkampfmäßigen Wanderreiten (TREC)
vom 7. bis 9. September 2007
in Avenches (Schweiz)

Wechsel auf dem Chefposten in Marbach

Mit großem Programm wurde am 28. August Landoberstallmeister Dr. Helmut Gebhardt als Chef des Haupt- und Landgestüts Marbach in den Ruhestand verabschiedet. Mehr als ein Vierteljahrhundert war Dr. Gebhardt im ältesten deutschen Staatsgestüt beschäftigt. 1980 kam er als Leiter des landwirtschaftlichen Betriebs ans Haupt- und Landgestüt auf die Alb. Von 1992 an war er zwei Jahre stellvertretender Chef, bevor er 1994 Leiter wurde. Er war für die drei Gestüthöfe in Marbach, Offenhausen und St. Johann mit den Außenstellen verantwortlich. Bei der Veranstaltung wurde auch die Nachfolgerin eingeführt. Sie ist 39 Jahre jung, Tochter einer alten Adelsfamilie von Trakehnerzüchter und Pferdeliebhabern: Astrid von Velsen-Zerweck. In der fast 450 Jahren alten Geschichte des Staatsgestüts gab es bisher nur männliche Dienststellenleiter, 24 insgesamt. Mit der promovierten Agraringenieurin, die sich gegen 75 Bewerber aus dem In- und Ausland durchgesetzt hatte, nimmt zu ersten Mal eine Frau die Zügel in die Hand. Mit dem Titel Landoberstallmeister darf sich die 39-jährige übrigens nicht schmücken. Der Titel ist nach Auskunft des Landwirtschaftsministeriums nur Beamten vorenthalten.

Mit den Gestüthöfen Marbach, Offenhausen und St. Johann ist Marbach, 1573 gegründet, ältestes staatliches Gestüt Deutschlands. Neben den Rassen Warmblut, Schwarzwälder, Süddeutsches Kaltblut und Haflinger sind die Vollblutaraberpferde ein besonderer Anziehungspunkt für die vielen Besucher aus aller Welt.
Südwestpresse

Marbach: Hengsparaden 2007 – Vorverkauf hat begonnen

Am 23. September, 30. September und 3. Oktober 2007 zeigt das Haupt- und Landgestüt Marbach attraktive, rasante und stimmungsvolle Schaubilder. 120 Pferde, vom Fohlen bis zum Althengs, vom edlen Vollblutaraber bis zum stämmigen Kaltblüter machen die Hengstparaden zu einem unvergesslichen Erlebnis für Züchter, Reiter, Pferdefreunde und Familien. Die Mitarbeiter des Haupt- und Landgestüts präsentieren dabei fahrerisches und reiterliches Können auf höchstem Niveau. Die Hengstparaden beginnen jeweils um 12 Uhr in der Arena des Haupt- und Landgestüts. Die Karten zum Preis von 17 Euro für Erwachsene und 12 Euro für Kinder (Sitzplatz) bzw. 12 Euro für Erwachsene und 8 Euro für Kinder (Stehplatz) können unter der Telefonnummer (0 73 85) 96 95 –0 oder per eMail an: poststelle@hul.bwl.de bestellt werden. Kontakt: www.gestuet-marbach.de
Pressedienst LV-BAW vom 01.08.07

"Servicetag Sport" im SpOrt Stuttgart

Beim ersten "Servicetag Sport" am Freitag, 28. September 2007 können sich Sportvereine und –organisationen bei den WLSB-Kompetenzpartnern über aktuelle Entwicklungen und intelligente Lösungen aus dem Umfeld des Sports informieren. Zwischen 10 und 16.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich bei der Messe im Atrium und in über 15 Fachvorträgen wichtige Tipps zu holen und Kontakte zu knüpfen. Besonders interessant wird das Diskussionsforum zum Thema "Sport & Wirtschaft": Im Gespräch mit Erwin Staudt, Dr. Dieter Hundt und Ernst Pfister MdL werden interessante Aspekte der Zusammenarbeit von Sport und Wirtschaft beleuchtet. Der Eintritt und die Teilnahme an den Fachvorträgen sind kostenlos, mehr Infos finden Sie im Internet unter www.wlsb.de
WLSB

Bestandserhebung 2007 der Badischen Sportbünde

Der Badische Sportbund Nord in Karlsruhe und der Badische Sportbund Freiburg haben in Ihren Bestandserhebungen die neuen Zahlen der Mitgliederentwicklung in den Fachverbänden veröffentlicht. Einen starken Mitgliederschwund hat der Verband der Pferdesportvereine Nordbaden zu verzeichnen. Die Mitgliederzahlen verringerten sich von 24.989 (2005) auf 24.530 (2006), also um 459 Mitglieder (minus 1,84 Prozent). Der Abwärtstrend konnte offensichtlich auch 2007 bei einem Bestand von 24.039 Mitgliedern nicht gestoppt werden. Der Verband verlor gegenüber 2006 weitere 491 Mitglieder (minus 2,00 Prozent). Im Pferdesportverband Südbaden konnte ein geringer Anstieg der Mitgliederzahlen in den 188 Pferdesportvereinen verzeichnet werden. Der aktuelle Stand liegt nun bei 22.451 Mitgliedern, das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 0,17 Prozent. Insgesamt betreiben 6.931 männliche und 15.520 weibliche Pferdesportler und Pferdesportlerinnen ihren Sport im südbadischen Verband.
BSB

Nichtraucherschutzgesetz

Auch Vereinsgaststätten müssen rauchfrei bleiben

Am 1. August ist in Baden-Württemberg das Nichtraucherschutzgesetz in Kraft getreten, dessen Umsetzung für manchen Betroffenen aber sicher noch die eine oder andere Frage offen lässt – so z. B., ob das Rauchverbot auch für Vereinsgaststätten gilt. Die Antwort ist eindeutig: Ja!

Auf der Homepage des Landes Baden-Württemberg heißt es dazu: "Auch die Schaffung eines Vereins (z. B. Raucherclub) ist es grundsätzlich nicht möglich, sich dem Anwendungsbereich des Gesetzes zu entziehen. Maßgebliches Kriterium ist die Zugänglichkeit. Diese ist bereits dann gegeben, wenn es sich um einen sog. offenen Verein handelt, d. h. ein Wechsel der Mitglieder jederzeit möglich ist."

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.baden-wuerttemberg.de, wo das Sozialministerium Antworten auf häufig gestellt Fragen rund um das Nichtraucherschutzgesetz zusammengestellt hat (Einstiegsseite – Pressemitteilung Nichtraucherschutz – Downloads).
SPORT in Baden 8/2007

AUSBILDUNG

Ausbildungsseminar mit Christoph Hess in Berghausen

Am Freitag, den 21. September findet von 18 bis 21.30 Uhr auf der Reitanlage Berghausen von Ellen Herrmann in Pfinztal-Berghausen ein Seminar "Besser Reiten" mit Christoph Hess, Leiter der Abteilung Ausbildung der FN, statt. Bei diesem Seminar werden am Beispiel mehrere Reiter und Pferde -von der Grundausbildung bis zum Turnierreiter im Springen und in der Dressur- Probleme analysiert und Lösungswege aufgezeichnet. Ellen Herrmann und Ihr Ausbildungsteam wurde im letzten Jahr beim FN-Wettbewerb "Ausbildung bei uns am schönsten" als Sieger unter 30 Bewerbern ausgewählt und gewann ein Seminar mit Christoph Hess. Der nordbadische FN-Pferdebetrieb mit Betriebsleiterin Ellen Herrmann überzeugte die Jury vor allem wegen des eigens entwickelten "Reiten-Lern-Konzepts", das in Altersklassen unterteilt, die Reitschüler vom Einstieg bis hin zum sicheren Freizeitreiter oder qualifizierten Turnierreiter aufbaut. Der Eintritt kostet 5 Euro. Inhabern von Trainerlizenzen werden vier Lerneinheiten als Fortbildung anerkannt. Weitere Infos unter Telefon (07 21) 46 23 25 oder www.reitanlage-berghausen.de
-dt-

Trainerfortbildung des Landesverbandes Baden-Württemberg

Der Pferdesportverband Baden-Württemberg bietet am 24. und 25. November 2007 im Haupt- und Landgestüt Marbach eine Fortbildung für Trainer Fahren an. Weitere Infos unter der Rufnummer (0 71 54) 83 28-0.
LV/LK-BAW

Trainer C-Voltigieren: Lehrgänge im Pferdesportzentrum Neubulach

Das Pferdesportzentrum Neubulach veranstaltet in diesem Jahr noch einen Lehrgang für Trainer C-Voltigieren. Teil I findet statt vom 12. bis 14. Oktober, Teil II vom 26. Oktober bis 4. November. Die Prüfung ist vom 16. bis 18. November. Zulassungsvoraussetzungen gemäß APO sind: Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört; Vollendung des 16. Lebensjahres; einjährige Tätigkeit als Hilfsausbilder; Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses, nicht älter als 6 Monate; Besitz des DLA III, DRA IV, WAR III, DFA IV oder DVA IV; Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar (Ausbildung zum Sportassistent kann durch Lehrgangsleitung alternativ anerkannt werden) sowie Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses mit acht Doppelstunden (nicht älter als zwei Jahre). Es kann zwischen den Schwerpunkten Leistungssport oder Basissport gewählt werden. Pferde (Leihpferde sind kostenpflichtig) und Voltigierer für die Praxis sind durch die Teilnehmer/innen zu stellen. Die durch die Voltigierer und (Leih-)Pferde entstehenden Kosten werden unter den Lehrgangsteilnehmer/innen aufgeteilt. Weiter Infos unter www.sts-neubulach.de, info@sts-neubulach.de oder Telefon (0 70 53) 96 75 84, Fax (0 70 53) 96 75 86.
STS

5. Ellwanger Pferdetage "Pferdesport vor der Basilika" am 15. und 16. September 2007 in Ellwangen/Jagst

Veranstalter:
Reit- und Fahrverein Ellwangen
Pferdesportkreis Ostalb

BREITENSPORTLICHE VERANSTALTUNGEN
--

Veranstaltungen in Baden-Württemberg
(ohne Gewähr)

Datum	Veranstaltung	Veranstalter/Ort	Infos unter
08.09.	2-täg. Reiter-Vierkampf	RFV Meißenheim	07452 817837
08.09.	Reitertag	RFV Donaueschingen	0171 5813779
08.09.	2-täg. Reitertag m. breitensp. Wettb.	RV Teningen-Köndringen	07641 44263
09.09.	Reitertag	RFV Niederstotzingen	0173 3935330
09.09.	Breitensporttag	RFV Zollenreute	0170 8606431
15.09.	Tageskurs Bodenarbeit	RV Kleiner Odenwald/Mückenloch	06229 7423
16.09.	Waageritt mit Spielen	FN-Betrieb Kölle/Bönnigheim	07143 960717
16.09.	Breitensporttag	RFV Zollenreute	0170 8606431
16.09.	Breitensporttag	RFV Buchen	09363 6275
16.09.	Voltigiertag	RV Rotensol	07248 5364
22.09.	2-täg. Westernreitturnier	RV Ichenheim	07821 983311
22.09.	2-täg. Reiter-Vierkampf	RFV Pfalzgrafenweiler	07452 817837
23.09.	Holzelfinger Pferdetag 2007	RV Holzelfingen	0151 11563339
23.09.	Reitertag	RFV Heuchlingen	07171 312474
29.09.	Reitertag	RFV Röhlingen	0173 3170199
30.09.	Wiesenturnier f. Kinder u. Jugendl. (b. 16)	Kehl-Hohnhurst	07854 246
30.09.	Reitertag	LdIPSV Donzdorf	0173 4769917
03.10.	Voltigiertag	RFV Laichingen	0175 3636724
03.10.	Voltigiertag	RV Erlenhof-Köngen	0160 2779691
03.10.	Gelassenheitsprüfung (GHP)	LdIPSV Donzdorf	0171 6316339
03.10.	Orientierungsritt	RF Bühl (PSK-Wertung)	N.N.
03.10.	Orientierungsritt	RFV Ammerbuch	helenwillems@eb.de
06.10.	2-täg. Reiter-Vierkampf	RFV Gechingen	07452 817837
06.10.	Voltigiertag	PZRRV Heddesheim	06223 863845
06.10.	Voltigiertag	RFV Krumbach	07527 1634
06.10.	2-täg. Gelassenheitsprüfung (GHP, gef./ger.)	RFV Laichingen	07333 21431
07.10.	Hügellandtrroph. Fahren RR Hügelland	VPF Karlsbad	07232 9867
07.10.	Gelassenheitsprüfung (GHP)	RG Auhof	0173 3115437
07.10.	Reitertag	RFV Neuffen	0172 6438488
07.10.	Reitertag	RFV Dietenheim	07347 958330
09.10.	Wanderritt	FN-Betrieb Strohmeier/Reitstall Gohren	0170 7937274
13.10.	Gelassenheitsprüfung (GHP) Training	PF Einsingen	07305 9338955
13.10.	Voltigiertag	RFV Zaisenhausen	0175 7334707
14.10.	Gelassenheitsprüfung (GHP)	PF Einsingen	07305 9338955
14.10.	Orientierungsritt	RFV Laupheim (PSK-Wertung)	N.N.
20.10.	2-täg. Reiter-Vierkampf	RV Tiengen	07452 817837
21.10.	Breitensporttag	RFV Hochwald	07404 7853
21.10.	Voltigiertag	RFV Rheinstetten	07357 1382
21.10.	Voltigiertag	RFV Pfullendorf	07552 4544
27.10.	2-täg. Reiter-Vierkampf	RFV Herbertingen	07452 817837
27.10.	Reitertag	RFV Ulm-Wiblingen	0171 1722555
28.10.	Orientierungsritt	RFV Riedlingen (PSK-Wertung)	N.N.
28.10.	Orientierungsfahrt	RFV Riedlingen (PSK-Wertung)	N.N.

-dt-

Weitere Veranstaltungstermine finden Sie im Breitensportkalender der FN unter: www.pferd-aktuell.de

PFERD UND UMWELT

Broschüre "Fernreitwege und Reitstationen in Deutschland" neu aufgelegt

Ab sofort ist die Broschüre "Fernreitwege und Reitstationen in Deutschland – Adressen von Anbietern von Reitwegekarten/Reitatlanten/Quartierverzeichnisse" in fünfter, überarbeiteter Auflage wieder verfügbar. Die Broschüre ist eine wertvolle Planungshilfe für Wanderritte quer durch Deutschland mit vielen hilfreichen Tipps zum Wanderreiten und zu den Ausbildungsmöglichkeiten im Geländereiten und -fahren. Außerdem befinden sich in der Broschüre zirka einhundert Angebote für Kartenmaterial, Quartierverzeichnisse, Wegbeschreibungen und jetzt auch spezielle Internetadressen als interaktive Planungsmöglichkeit. Die von der FN herausgegebene Broschüre beinhaltet darüber hinaus in einer Kurzfassung die gesetzlichen Regelungen für das Reiten und Fahren in Feld und Wald in den einzelnen Bundesländern. Das 76-seitige Heft kann für 5 Euro (bar oder Scheck) bestellt werden bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Abteilung Service, Petra Schaffer, Telefon (0 25 81) 63 62-222.

FN...aktuell 16/08.08.07

Neues Schutzgebiet

Pferdesportkreis Biberach

Durch Verordnung des Regierungspräsidiums Tübingen wurde auf dem Gebiet der Gemeinde Langenenslingen (Kreis Biberach), Gemarkung Emerfeld und Gemarkung Friedingen das Naturschutzgebiet und der Schonwald "Warmtal" unter Schutz gestellt. Das Naturschutzgebiet hat eine Größe von rund 30 ha, der Schonwald hat eine Größe von rund 200 ha. In den Schutzgebieten ist es verboten, außerhalb von Straßen und befestigten Wegen zu reiten; mit bespannten Fahrzeugen darf nur auf dem Weg Flurstück Nr. 664 (Gemarkung Emerfeld) gefahren werden.

GBI. Nr. 13/07

Geplante Schutzgebiete

Pferdesportkreis Franken

Das Regierungspräsidium Stuttgart plant auf dem Gebiet der Stadt und des Stadtkreises Heilbronn sowie der Gemeinde Leingarten das Naturschutzgebiet, zgl. FFH-Gebiet "Frankenbacher Schotter" unter Schutz zu stellen. Das geplante Schutzgebiet hat eine Größe von rund 15 ha. Im Schutzgebiet wird es verboten sein, zu reiten.

VO-Entwurf des RP Stuttgart vom 31.07.07

Pferdesportkreis Rems-Murr

Das Regierungspräsidium Stuttgart plant auf dem Gebiet der Gemeinde Urbach (Rems-Murr-Kreis), Gemarkung Oberurbach das Naturschutzgebiet, zgl. Vogelschutzgebiet "Bergrutsch am Kirchsteig bei Urbach" unter Schutz zu stellen. Das geplante Schutzgebiet hat eine Größe von rund 4,31 ha. Im Schutzgebiet wird es verboten sein, das Naturschutzgebiet zu betreten oder zu befahren.

VO-Entwurf des RP Stuttgart vom 12.07.07

Jakobs-Kreuzkraut für Pferde hoch gefährlich

Das Jakobs-Kreuzkraut, ein Weideunkraut, ist auch in Baden-Württemberg auf dem Vormarsch. Auf extensiv genutzten Grünflächen und auf gering gedüngten und weniger gepflegten Weiden, aber auch an Wegrändern, Straßen- und Bahnböschungen tritt das spät blühende Jakobs-Kreuzkraut (*Senecio jacobea* L.) in den letzten Jahren vermehrt auf. Auf Weiden wird das Jakobs-Kreuzkraut als frische Pflanze vorzugsweise von jüngeren, unerfahrenen Tieren im Rosettenstadium gefressen. Die in der Pflanze enthaltenen Pyrrolizidin-Alkaloide besitzen leberschädigende Wirkung. Auch in Heu und Silage ist das in allen Pflanzenteilen enthaltene Gift noch wirksam. Typische Vergiftungssymptome bei Weidetieren sind Magen- und Darmbeschwerden, Krämpfe, Futterverweigerung und starke Leberschäden.

Die mechanische Bekämpfung ist sehr arbeitsintensiv und die chemische nur unter Vorbehalt möglich. Es ist ratsam, auftretende Pflanzen auszureißen, auszustechen oder rechtzeitig abzumähen, ehe sie zur Blüte und Samenreife gelangen. Es ist eine zwei- bis mehrjährige Halbrosettenpflanze, d. h. sie überwintert im Rosettenstadium, bevor sie im zweiten Jahr Blühtriebe bildet.

Es gibt mehrere sehr nahe verwandte Arten, darunter vor allem das Raukenblättrige Kreuzkraut (*Senecio erucifolius* L.), das häufig mit dem Jakobs-Kreuzkraut verwechselt wird. Beim Zerreiben der Blätter des Jakobs-Kreuzkrautes entsteht ein charakteristischer, unangenehmer Geruch. Doch Vorsicht – *Senecio*-Arten enthalten allgemein Kontaktallergene, die zu Hautirritationen führen können.

Das Zurückdrängen erfolgt durch regelmäßiges Weideputzen. Auffällige Blütenstände auf Weiden und Wegrändern schneiden und vernichten. Die Wiesen auf Rosetten von Jakobs-Kreuzkraut prüfen.

Pressedienst LV-BAW vom 01.08.07 (in Auszügen)

Geländereiten/Der Deutsche Reitpass

Schutz für Beine und Hufe: Wer auf Nummer sicher gehen und die Beine seines Pferdes vor äußeren Verletzungen schützen möchte, kann vor dem Ausritt Gamaschen anlegen. Für Pferde, die dazu neigen, sich mit dem Fesselkopf das gegenüberliegende Bein zu streichen, ist ein sogenannter Streichschutz an Vorder- und Hinterbeinen zu empfehlen. Ganz wichtig beim Anlegen von Gamaschen: Sie müssen dem Pferd gut passen, dürfen es also weder einengen oder gar abschnüren und sollten natürlich andererseits nicht verrutschen. Sowohl Gamaschen als auch Streichkappen werden immer an den Außenseiten der Beine geschlossen (Zugrichtung von vorne nach hinten). Bei längeren Ritten sollten Sie unterwegs kontrolliert werden, da sich zwischen Pferdebein und Gamaschen Sand, Steinchen oder andere Fremdkörper einklemmen und so zu Scheuerstellen oder anderen Verletzungen führen können.

Manche Pferde neigen dazu, in der Bewegung mit den Hinterhufen die Vorderhufe zu berühren. Man hört meist ein Klackern der Eisen, wenn das Pferd beschlagen ist. Dies nennt man Greifen. Sprungglocken können den Kronrand und die Ballen vor Verletzungen schützen. Aber Achtung: Auch hier besteht die Gefahr des Scheuerns in den empfindlichen Fesselbeugen des Pferdes, wenn sich Sand oder Ähnliches festsetzt. Das Pferd sollte vorher daran gewöhnt werden. Auch die Sprungglocken sollten unterwegs kontrolliert werden.

Noch besser ist natürlich, wenn der Hufschutz vom Schmied so fachgerecht angebracht ist, dass das Pferd weder greift noch sich streicht. Zum Schutz vor Abrieb sind viele Pferdehufe beschlagen. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten von Eisen (auch in Kombination mit Gummi) bis Kunststoff. Im Trend sind seit einigen Jahren Hufschuhe, die die Pferde nur beim Reiten tragen. Auch sie müssen fachgerecht vom Hufschmied "angepasst" werden. Natürlich kann man auf überwiegend weichen Wegen auch barhuf reiten, wenn die Pferde eine gute Hufqualität haben und der Abrieb nicht zu hoch ist. Dies kann der Hufexperte am besten beurteilen.

PM-Forum 9/2007

HAFTUNG UND VERSICHERUNGEN

Haftungsrechtliche Folgen des Reitens ohne Helm

Unfallvermeidung durch das Tragen von Helmen

Eine Studie aus dem Jahre 1993, an der u. a. der bekannte Militaryreiter Prof. Dr. Seybrecht (Universitätsklinik Homburg) beteiligt war, hat ergeben, dass 25 Prozent der Verletzungen bei Pferdesportunfällen den Kopfbereich betreffen. Damit ist der Kopfbereich die häufigste Lokalisation aller Verletzungen bei Pferdesportunfällen.

Bei den analysierten Unfällen trugen aber nur 47 Prozent der Reiter einen Kopfschutz. Reiter, die keinen Kopfschutz trugen oder den Kopfschutz schon während des Sturzes verloren, hatten deutlich häufiger Kopfverletzungen als Reiter, deren Kopfschutz während des Sturzes am Kopf festhielt.

Bei 37 Prozent aller Unfälle hatte der gestürzte Reiter seinen Kopfschutz schon zu Beginn des Sturzes verloren. Dieser hohe Prozentsatz zeigt, dass der guten Passform und der sicheren Befestigung des Kopfschutzes größte Aufmerksamkeit geschenkt werden muss.

Ergebnis der Studie:

Es lässt sich eindeutig festhalten, dass bei der Unfallvorbeugung dem Kopfschutz die zentrale Bedeutung zukommt.

Die beschriebene praktische Notwendigkeit des Tragens von Helmen mit einer Befestigung am Kopf wird unterstützt durch einen Blick auf die haftungsrechtlichen Folgen, wenn kein Kopfschutz getragen wird.

Haftung des Reitlehrers

Ein Reitlehrer, der nicht dafür sorgt, dass seine Reitschüler einen adäquaten Helm tragen, ist wegen dieses Unterlassens schadenersatzpflichtig. Diese Frage ist bereits höchstrichterlich entschieden.

Haftung des Tierhalters

Überlässt ein Tierhalter sein Pferd einem Dritten, so haftet er diesem, ohne dass es auf seine Schuld ankommt, wenn sich die Tiergefahr realisiert (d. h. das Pferd buckelt, steigt, scheut etc.) Diese Haftung besteht zunächst unabhängig davon, ob der Reiter des Pferdes einen Helm trug oder nicht. Also: Auch wenn der Dritte keinen Helm trägt, haftet der Tierhalter.

Mitverschulden des Reiters

Der Reiter, der bei einem Sturz ohne Helm Kopfverletzungen erleidet, kann vom Tierhalter bzw. vom Reitlehrer für o. g. Schaden Ersatz verlangen. Allerdings nicht in voller Höhe. Denn im Nichttragen eines adäquaten Helmes ist ein Mitverschulden zu sehen, das zu einer Reduzierung des Anspruchs führt. Um welche Quote dieser Anspruch zu reduzieren ist, lässt sich vorab nicht sagen. Diese ist immer eine Frage des Einzelfalles. Für den verletzten Reiter bedeutet das, dass beispielsweise Behandlungskosten, der Verdienstausschlag, die Aufwendungen für eine Haushaltshilfe o. ä. Faktoren nur jeweils zum Teil vom Tierhalter bzw. Reitlehrer zu ersetzen sind. Auch ein Schmerzensgeldanspruch gegen Reitlehrer oder Tierhalter kann nur in reduzierter Höhe realisiert werden.

-2-

Besteht für die Beteiligten ausreichender Versicherungsschutz, so werden die haftungsrechtlichen Folgen nur zum Teil abgemildert.

Haftpflichtversicherung des Reitlehrers

Ist der Reitlehrer ausreichend haftpflichtversichert, so tritt für sein Verschulden seine Haftpflichtversicherung ein. Zahlreiche Reitlehrer (besonders die, die nicht in Vereinsanlagen unterrichten) haben jedoch keinen ausreichenden Versicherungsschutz und müssen dann die gesamten Kosten aus der eigenen Tasche bezahlen. Dies kann im Einzelfall dazu führen, dass sie über Jahre von der Pfändungsfreigrenze zu leben haben.

Krankenversicherung des gestürzten Reiters

Die Krankenversicherung zahlt dem gestürzten Reiter die Behandlungskosten in vollem Umfang. Sie wird aber bei den anderen Beteiligten versuchen, ihre Kosten wieder hereinzubekommen (Regress).

Unfallversicherung des gestürzten Reiters

Zahlreiche Reiter haben keine Unfallversicherung. Der Sturz vom Pferd auf den Kopf kann den Verlust der Erwerbsfähigkeit zu Folge haben. Für diese Folgen wären der Tierhalter bzw. der Reitlehrer ebenfalls haftbar. Allerdings kommt hier das Mitverschulden entscheidend zum Tragen. Denn die Ansprüche bestehen nach dem o. g. nur in einem reduzierten Umfang. Den Rest muss der gestürzte Reiter aus der eigenen Tasche bezahlen.

Fazit:

Im Nachteil sind also der nicht ordnungsgemäß versicherte Reitlehrer und letztlich und vor allem der gestürzte Reiter.

Der Reiter bleibt zu einem Teil auf seinen eigenen Kosten sitzen, diese werden von keiner Seite erstattet.

Deshalb der Tipp:

Lassen Sie keinen Ihrer Reitschüler ohne Helm Reiten.

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG), www.vbg.de